

|  |
|--|
| Vors. d. Gemeindevertretung<br>Ober-Mörlen |
| Eingang: 12.01.11                          |
| Entscheid:                                 |
| ja: _____                                  |
| nein: _____                                |
| enth.: _____                               |
| Ausschuss:                                 |

30.12.2010

10P 16.1

GV 16.02.11

CDU-Fraktion, Usinger Str. 116, 61239 Ober-Mörlen

An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Herrn Joachim Reimertshofer

**Anfrage Planungsstand Parkplatz zwischen Frankfurter Straße und Pfarrgasse**

Sehr geehrter Herr Reimertshofer,

in der Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.07.2010 hat die CDU nach dem Sachstand der Sanierung des Parkplatzes zwischen Frankfurter Straße und Pfarrgasse gefragt. In der Antwort des Gemeindevorstandes vom 09.08.2010 wurde mitgeteilt, dass die Maßnahme in den Antrag auf Städtebaufördermittel für das Programmjahr 2010 mit geschätzten Baukosten von rund 130.000 € aufgenommen wurde. Der Gemeindeverwaltung würde hierzu bereits ein Entwurfskonzept mit grober Kostenschätzung für zwei Ausbauvarianten vorliegen. Die Bewilligung der Fördermittel erfolgten immer zum Ende des jeweiligen Programmjahres. Sowohl in der Gemeindevertretersitzung vom 26.08.2010 als auch anschließend in verschiedenen Sitzungen des Ausschusses Bau und Verkehr hat der Bürgermeister zugesagt, die bereits vorliegenden Entwürfe der Gemeindevertretung, zumindest aber den Mitgliedern des entsprechenden Ausschusses vorzulegen. Dies ist bisher nicht geschehen. Außerdem war im Ausschuss vom Bürgermeister zugesagt worden, sich bei der Telekom nach der Nutzungsfrequenz des Telefonhäuschens auf dem Parkplatz zu erkundigen.

Daher bittet die CDU-Fraktion für die kommende Sitzung der Gemeindevertretung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

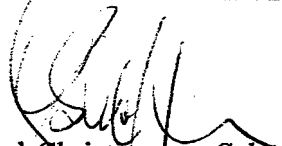
Fraktionsvorsitzender:  
Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein

Usinger Str. 116  
61239 Ober-Mörlen  
Tel.: 06002 - 7724

gerd-christian.von-schaeffer@cdu-ober-moerlen.de  
www.cdu-ober-moerlen.de  
Fax: 06002 - 939043

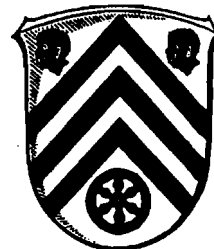
1. Wie ist der Planungsstand bezüglich der Sanierung des Parkplatzes zwischen Frankfurter Straße und Pfarrgasse und wie sehen die weiteren zeitlichen Planungen für die Umsetzung aus?
2. Warum wurde der Gemeindevertretung das bereits seit Sommer 2010 vorliegende Entwurfskonzept mit zwei Ausbauvarianten bisher noch nicht vorgelegt? Wann ist mit der Vorlage zu rechnen?
3. Liegt bereits ein Bewilligungsbescheid für die beantragten Fördermittel vor? Wenn nein, wann ist damit zu rechnen?
4. Wie sieht die Nutzungsfrequenz des Telefonhäuschens auf dem Parkplatz in den letzten 5 Jahren aus (*Wie viele Anrufe im Jahr, davon wie viele Notrufe? Häufungen in bestimmten Monaten?*)? Ist es aus Sicht des Gemeindevorstandes möglich und/oder sinnvoll, das Telefonhäuschen durch eine Telefonsäule ersetzen zu lassen?

Mit freundlichen Grüßen



Gerd-Christian von Schaffer-Bernstein  
Fraktionsvorsitzender

# Der Gemeindevorstand der Gemeinde Ober-Mörlen



Gemeindeverwaltung Ober-Mörlen  
Frankfurter Str. 31, 61239 Ober-Mörlen

An das  
vorsitzende Mitglied der Gemeindevertretung  
Herrn Joachim Reimertshofer  
Auf der Hub 4  
61239 Ober-Mörlen

Datum: 04.02.2011

**Zu TOP *Ab. 1* der Tagesordnung der Gemeindevertretersitzung am 16.02.2011**  
(Vorlage des Gemeindevorstandes vom 09.02.2011)  
**Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.12.2010**

## **Planungsstand Parkplatz zwischen Frankfurter Straße und Pfarrgasse**

Sehr geehrter Herr Reimertshofer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Anfrage der CDU-Fraktion beantworten wir wie folgt:

- zu 1. Der Gemeindeverwaltung liegen zwei Ausbauvarianten inkl. entsprechender Kostenschätzungen als Entwurf vor. Diese sind von der Gemeindevertretung nach Auswahl und Entscheidung zur Umsetzung zu beschließen.  
Die Maßnahme wurde in den Investitionsplan für das Haushaltsjahr 2012 aufgenommen.
- zu 2. Ausbauvarianten siehe Anlage
- zu 3. Die Mittel wurden seitens der Gemeinde mit dem Antrag auf Städtebauförderungsmitel im Rahmen des Bund-Länderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz für das Programmjahr 2010 beantragt. Der entsprechende Zuwendungsbescheid hierzu erging seitens der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen mit Datum vom 10.11.2010.
- zu 4. Auf Nachfrage bei der Telekom Deutschland ist eine Angabe über Nutzungsfrequenzen über die letzten fünf Jahre nicht möglich. Angeboten wird bei einem Umbau des Platzes die Einrichtung einer TeleStation. Die stelenförmige und behindertengerechte Telekommunikationssäule ist für den Außenbereich mit der Installation von flexiblen Schutzelementen wie Dach und Seitenteile möglich. In der Standardausführung ist damit eine dreisprachige Benutzerführung, individuelle Wahl der Zahlungsmittel (Münze, Telefon- und Kreditkarten), einem 0800-Service, SMS-Versand sowie Notruf ohne Münzeinwurf oder Karte möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Sigbert Steffens, Bürgermeister